

Georg Beseler an Karl Hegel, Rostock, 8. August 1841

Privatbesitz

Mit Poststempeln: ROSTOCK 8 8 [Zweizeilenstempel], N 9/8 [...] [Einkreisstempel]. (fragmentarisch)

Sr. Wohlgeboren / Dem Herrn Profeßor Dr. Hegel / in / Berlin / Kupfergraben 6.^a

Aug 1841

Rost[ock] d[en] 8. Aug[ust] 1841.¹

Lieber Hegel!

es ist ja recht schlimm, daß Deine Wiederherstellung sich so verzögert: hoffentlich geht es nun aber immer schneller damit. Daß Du unter diesen Umständen bei der bevorstehenden Ankunft Deines Bruders erst Ende September hier her kommst, finde ich natürlich. – Ich beantworte jetzt Deine verschiedenen Anfragen.

An Herrn von Both mußt Du doch wohl schreiben; die Höflichkeit erfordert es, wie mir scheint, und der Geschäftsgang. Du kannst Dich ja kurz faßen, ihm für seine Bemühungen danken, wegen der Vorlesungen² auf eine Anzeige Dich berufen, und die Zeit Deiner Herkunft anzeigen.

Meine frühere Wohnung kannst Du für 90 Th[aler] [Silbergroschen] 2/3 erhalten, wohlfeiler nicht. Sie ist dafür sehr preiswürdig, die einzige, die Dir ganz genehm seyn würde. Ich rathe Dir, sie dafür zu nehmen, und bitte um baldige Resolution. – Sie ist gut meublirt; doch mußt Du Dir ein [vollständiges] Bett anschaffen, und zwar in Berlin, so wie einige Bücherschränke, die Du Dir hier ja schnell machen lassen kannst. Sonst rathe ich zu keiner Anschaffung von Meublen.³

Geld hat hier keinen festen Cours; dasselbe richtet sich im Wesentlichen nach der Hamburger Börse; Preußische Friedrichsdors werden nach dem Werth bezahlt. – Der Zinsfuß ist hier 3½ Procent, doch kann man auch gegen gute Sicherheit zuweilen 4 Procent erhalten, – mehr nie. –

Wegen der zahlreichen Einfuhr Deiner Effecten brauchst Du keine weiteren Schritte zu thun, da hier kein Grenzzoll, sondern nur eine Accise ist. Wenn Du | Deine Sachen an mich adressirst, so werde ich schon das Weitere besorgen. – Auch will ich Dir später einen zuverlässigen Fuhrmann zur Übernahme der Fracht zusenden. –

Damit sind ja wohl Deine Desiderata erledigt. – Ich bin in den letzten Wochen auch nicht ganz wohl gewesen, – abgespannt, arbeitsunlustig; jetzt geht es mir wieder besser. Ich freue mich sehr auf Dein Kommen.

Noch eine Mittheilung ganz confidentiale. Es ist bei mir im Auftrage des Ministers⁴ angefragt worden, ob ich einem Ruf nach Greifswalde folgen würde, – unter sehr ehrenvollen Bedingungen. Ich habe indeßen verneinend geantwortet, da ich hier warten will, bis sich mir eine nur ganz zusagende Veränderung darbietet. In diesem Sinn habe ich ausgesprochen. Was habe ich in G[reifswald] mehr als hier? Außer dem Gelde, was mir wenigstens nicht dringend nöthig ist. – Laß aber Niemanden von dieser Mittheilung etwas erfahren, auch Schultzen nicht;

1 Ort und Datum auf der letzten Briefseite, unten, linksbündig.

2 Zur Lehrthätigkeit Karl Hegels an der Universität Rostock vgl. Neuhaus, Professor in Rostock, S. 107 f., sowie Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 99 f.

3 Karl Hegel mietete sich nach seiner Berufung als außerordentlicher Professor an die Universität Rostock zunächst drei Zimmer in der Breiten Straße, Haus-Nummer 486a, später Haus-Nummer 18, in Rostock. Vgl. dazu Neuhaus, Brautbriefe Karl Hegels an Susanna Maria von Tucher, S. 219.

4 Es handelt sich hier wohl um den seit 1840 amtierenden Preußischen Kultusminister, „Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten“, Friedrich Eichhorn (1779-1856).

hörst Du aber sonst etwas davon, namentlich darüber, wie meine Antwort ist aufgenommen worden, so melde es mir.

Meine Frau grüßt freundlichst.

Dein G[eorg]B[eseler]

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Both [= Both, Carl Friedrich] [bothcarl_3490](#)

Deines Bruders [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Frau [= Karsten, Emilie, verh. Beseler] [karstenemilie_95259](#)

Ministers [= Eichhorn, Johann Albrecht Friedrich] [eichhornjohann_8804](#)

Schultzen [= Schulze, Johannes] [schulzejohannes_4784](#)

Orte

Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Greifswalde [= Greifswald] [greifswald_8358](#)

Sachen

Accise [= Accise, Akzise] [acciseakzise_6584](#)

Cours [= Cours] [cours_8837](#)

Effecten [= Effecte] [effecte_19737](#)

Friedrichsdors [= Friedrichsd'or (Pl. Friedrichsd'ors), Friedrichsdor (Pl. Friedrichsdors)] [friedrichsdorpl_86063](#)

Kupfergraben [= Am Kupfergraben (Berlin)] [amkupfergrabenberlin_2231](#)

Meublen [= Meuble] [meubliren_44336](#)

Profeßor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)

Silbergroschen [= Silbergroschen] [silbergroschen_35776](#)

Sr. Wohlgeboren [= Seiner/Se./Sr./S. / Hochwohlgeboren / Wohlgeboren] [srhochwohlgeboren_84006](#)

Thaler [= Thaler] [reichsthaller_78570](#)

confidentiale [= confidentiale] [confidentiale_25876](#)

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 99 f.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Neuhaus, Brautbriefe Karl Hegels an Susanna Maria von Tucher, S. 219.

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Die Brautbriefe Karl Hegels an Susanna Maria von Tucher. Aus der Verlobungszeit des Rostocker Geschichtsprofessors und der Nürnberger Patriziertochter 1849/50, (= Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte, Heft 87), Wien, Köln, Weimar 2018.] [neuhaus2018_71735](#)

Neuhaus, Professor in Rostock, S. 107 f.

[= *Neuhaus*, Helmut: Professor in Rostock, in: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel, hg. von *dems.* (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [neuhaus2001_57561](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)